

Herrn

Jürgen Maier

Forum Umwelt & Entwicklung

Postfach 20 04 25

53 134 Bonn



Alexander Dobrindt, MdB

Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München

Telefon 089/12 43-212

Telefax 089/18 60 47

Alexander.Dobrindt@csu-bayern.de

August 2009

Sehr geehrter Herr Maier,

herzlichen Dank für das von Ihnen der Christlich Soziale Union (CSU) zugesandte Positionspapier „Für eine Welt ohne Hunger!“. Die von Ihnen aufgestellten 15 Forderungen an eine künftige Bundesregierung sind wichtig und benennen die kritischen Punkte im globalen Zusammenleben zwischen Industrie- und Entwicklungsstaaten.

Nicht erst die globale Wirtschafts- und Finanzkrise, sondern insbesondere auch der Klimawandel, die Ernährungsengpässe, die Umweltzerstörung und das Artensterben stellen unsere Staatengemeinschaft vor immer größere globale Herausforderungen. Für die CSU ist die Entwicklungspolitik daher sowohl ein Gebot der Solidarität und als auch im Interesse Deutschlands. Die Bereitstellung adäquater Ressourcen zur Bekämpfung von Hunger, Not und Elend und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in der Welt ist uns daher ein äußerst wichtiges Anliegen christlich-sozialer Politik.

Für die CSU basieren Entwicklungspolitik und das Engagement für die Menschenrechte auf unserem christlichen Menschenbild und sind Ausdruck unserer wertegebundenen Politik. Wir bekennen uns zur Unteilbarkeit der Menschenrechte. Unsere Entwicklungspolitik lässt sich von drei Prinzipien leiten: der Verantwortung für die Menschen in Not und für die Schöpfung, der Abwehr globaler Risiken und der Stärkung unserer weltweiten Partnerschaften.

Über die Parteigrenzen hinweg sind sich Agrar- und Entwicklungspolitiker einig, dass die Fehlentwicklungen bei der ländlichen Entwicklung in Entwicklungsländern gestoppt werden müssen. Landwirtschaft und ländliche Entwicklung müssen wieder als Schlüsselsektoren gefördert werden. Um die kommenden Generationen zu ernähren, müssen wir die Produktivität in den nächsten Jahren um 60 Prozent steigern. Dem ist Vorrang vor der Umwandlung von

Naturflächen zu geben. Auch der ökologischen Landwirtschaft in den Entwicklungsländern und der standortgerechten Agrarforschung muss mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Großangelegte Landkaufprogramme von Firmen und Staaten in Entwicklungsländern beobachtet die CSU mit zunehmender Sorge. Aus unserer Sicht müssen diese Vorgänge transparenter werden, um vor allem die Interessen der lokalen Bevölkerung zu schützen.

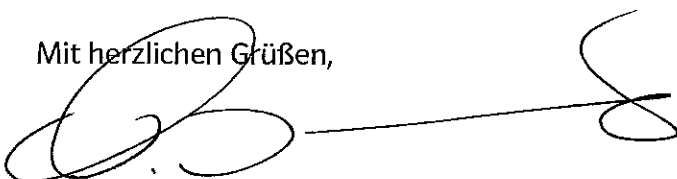
Dabei muss das aktuelle Momentum der G8-Agrarminister und der Regierungschefs der G20 genutzt werden, um schnell zu einem fairen Abschluss der Welthandelsrunde zu kommen. Nur so können die Potentiale der Landwirtschaft genutzt und der Hunger wirklich gestoppt werden.

Die CSU will mit einer modernen Entwicklungspolitik die wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit intensivieren. Diese stärkt das Wachstum in Entwicklungsländern. Dafür müssen wir die entsprechenden Mittel bereitstellen. Unter der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ist es uns gelungen - nach dem unter Rot/Grün erfolgten Absinken von rund 200 Mio.€ gegenüber dem letzten Haushalt unter Bundeskanzler Dr. Kohl - die Haushaltsmittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung um 2 Mrd. Euro zu steigern und auch die entwicklungspolitisch relevanten Ausgaben der anderen Ressorts entsprechend anzuheben. Auf dieser Grundlage wollen wir unsere solide Entwicklungspolitik in der kommenden Legislaturperiode fortsetzen.

Die christlich-soziale Entwicklungspolitik setzt sich darüber hinaus für eine gerechte Gestaltung der Welthandelsbeziehungen ein. Wir arbeiten für eine entwicklungsorientierte Ausgestaltung des Welthandels, um den Entwicklungsländern eine faire Chance zur Teilhabe zu geben. Aus Sicht der CSU kann eine moderne Entwicklungspolitik die politischen und wirtschaftlichen Strukturen in Entwicklungsländern letztlich so beeinflussen, dass sich Risiken in Chancen wandeln für die Menschen vor Ort und die Menschen bei uns.

Sehr geehrter Herr Maier, für Ihre Hinweise und Vorschläge aus dem Positionspapier des Forums Umwelt & Entwicklung darf ich mich Ihnen im Namen der CSU bedanken. Seien Sie versichert, dass die CSU Ihre Forderungen für eine gerechte und effiziente Entwicklungspolitik in die Arbeit der CSU-Landegruppe im kommenden Bundestag einfließen lassen wird.

Mit herzlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by a long horizontal line and a decorative flourish at the end.

Alexander Dobrindt, MdB

Generalsekretär der CSU